



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Angelika Wackler

Tel. 08122/58-1144  
angelika.wackler@lra-  
ed.de

Erding, 28.01.2020  
Az.:  
2014-2020/KT/020

## **20. Sitzung des Kreistages am 15.07.2019**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Attenhauser, Peter  
Bauer, Thomas, Dr.  
Bauernfeind, Petra  
Bitzer, Valentin  
Dieckmann, Ulla  
Eichinger, Gertrud  
Els, Georg  
Empl, Korbinian  
Fischer, Siegfried  
Forster, Rainer  
Frank-Mayer, Ursula  
Gaigl, Ullrich  
Geiger, Florian  
Geisberger, Ferdinand  
Glaubitz, Stephan  
Gotz, Maximilian  
Grasser, Maria  
Grundner, Heinz  
Hartl, Anni  
Hofstetter, Franz Josef  
Huber, Martin  
Jell-Huber, Simone



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Kirmair, Ludwig  
Kressirer, Maximilian  
Krzizok, Janine  
Kuhn, Günther  
Lackner, Helmut  
Lanzinger, Rupert  
Mayr, Elisabeth  
Mehringer, Rainer  
Meister, Michaela  
Minet, Doris  
Peis, Johann  
Puschmann, Dr. Christoph  
Rudolf, Ludwig, Dr. med.  
Scharf, Ulrike  
Scheumaier, Bernd  
Schley, Nicole  
Schmidt, Horst  
Schreiner, Hans  
Schwimmer, Hans  
Schwimmer, Jakob  
Sigl, Gerlinde  
Slawny, Manfred  
Sterr, Josef  
Sticha, Christoph  
Stieglmeier, Helga  
Treffler, Christina  
Vogelfänger, Cornelia  
Vogl, Willi  
Waxenberger, Rudolf Helmut  
Wiesmaier, Hans

**sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### von der Verwaltung:

Fritzen, Daniela	Stellvertretende Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	Büro Landrat
Fusarri, Nadia	Landkreisaufgaben, TOP 9
Helfer, Helmut	Kreisfinanzen, TOP 1, 2, 3, 8, 10, 11
Last, Dirk, Dr.	Klinikum Landkreis Erding, TOP 10
Lex, Claudia	Naturschutz, TOP 6
Wackler, Angelika	Protokoll
Wolf, Sabine	Erziehungsberatung, TOP 5

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:01 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017  
Vorlage: 2018/2627/1
2. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2017 "DSD-Landkreis Erding" - Vorlage: 2019/2740
3. Bildungsakademie für Gesundheitsberufe: Schulausstattung  
Vorlage: 2019/2765/1
4. Besetzung KHA  
Vorlage: 2019/2775/1
5. Förderrichtlinie des Landkreises Erding für Familienstützpunkte  
Vorlage: 2019/2832/2
6. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding - Vorlage: 2018/2496/2
7. Bekanntgaben und Anfragen
  - 7.1. Klinikum Landkreis Erding - Neuer Krankenhausdirektor - Strategiediskussion
  - 7.2. Anfrage KR Schmidt, KR Kuhn - Seniorenpolitisches Gesamtkonzept - Klimaschutz - Artenvielfalt
  - 7.3. Anfrage KRin Dieckmann - Unterbringung Flüchtlinge



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**1. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017**  
**Vorlage: 2018/2627/1**

**Herr Helfer** (*Kämmerei*) verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht und erläutert diesen. Er nennt u. a. folgende Kernzahlen zur Jahresrechnung 2017 des Landkreises Erding:

Verwaltungshaushalt: 148.369.740,43 €,  
Vermögenshaushalt: 17.440.469,61 €,  
Gesamt Ein-/Ausnahmen: 165.810.210,04 €.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: KT/0102-20**

Die Jahresrechnung des Landkreises Erding für das Jahr 2017 wird mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt, ferner wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**

**2. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2017**  
**"DSD-Landkreis Erding"**  
**Vorlage: 2019/2740**

**Herr Helfer** (*Kämmerei*) erläutert den Vorlagebericht zum Jahresabschluss des Dualen Systems Deutschland (DSD).

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: KT/0103-20**

Der Jahresabschluss 2017 „DSD Landkreis Erding“ wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt und die Entlastung erteilt:

Bilanzsumme	739.490,05 €
Jahresgewinn	25.749,21 €

Der Jahresgewinn ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### 3. **Bildungsakademie für Gesundheitsberufe: Schulausstattung** **Vorlage: 2019/2765/1**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass ursprünglich geplant gewesen sei, dies über ein Darlehen zur Verfügung zu stellen. Nachdem nun jedoch der Rechtsformwandel durchgeführt wurde, liege alles in der Zuständigkeit des Landkreises. Er erklärt, dass sich der Landkreis Erding zu seinem Auftrag bekenne und somit auch die entsprechenden, medizinischen Einrichtungen zur Verfügung stelle. Er schlage deshalb vor, dies über einen Zuschuss zur Verfügung zu stellen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

#### **Beschluss: KT/0104-20**

Die an das ehemalige Kommunalunternehmen Klinikum Landkreis Erding als Darlehen geleistete Zahlung für die Beschaffung der Schulausstattung wird in einen Zuschuss in die Kapitalrücklage des Krankenhausregiebetriebs umgewandelt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**

### 4. **Besetzung KHA** **Vorlage: 2019/2775/1**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass dieses Thema bereits mehrfach besprochen und somit bekannt sei. Er verweist auf die ausführliche Beschlussvorlage und erklärt, dass zur Besetzung des Krankenhausausschusses (KHA) folgende Anzahl an Mitglieder, sowie deren zwei Stellvertreter, benannt werden können: CSU 6, FW 2, SPD 2, Bündnis 90/die Grünen 1 und die ÖDP 1 Person.

Zwischenzeitlich habe die Verwaltung angefragt welche Personen zur Besetzung des KHA, inklusive zweier Stellvertreter, vorgeschlagen werden und folgende Rückmeldungen der Kreistags-Fraktionen erhalten:

<u>Fraktion</u>	<u>Ord. Mitglied</u>	<u>1. Stellvertreter/in</u>	<u>2. Stellvertreter/in</u>
ödp	Stephan Treffler	Christina Treffler	Rainer Forster
Bündnis 90/ die Grünen	Helga Stieglmeier	Ursula Frank-Mayer	Florian Geiger
SPD	Michaela Meister	Ulla Dieckmann	Nicole Schley
SPD	Horst Schmidt	Gertrud Eichinger	Michael Gruber
FW	Rainer Mehringer	Petra Bauernfeind	Maximilian Kressler
FW	Doris Minet	Maria Grasser	Georg Els

Er merkt an, dass für die CSU-Fraktion die Besetzung von KR Dr. Bauer vorgestellt werden wird.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Dr. Bauer** nennt folgende Besetzung für den KHA:

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter
Hans Peis	Hans Wiesmaier	Anni Hartl
Max Gotz	Ludwig Kirmair	Wilhelm Vogl
Franz Hofstetter	Dr. Christoph Puschmann	Ferdinand Geisberger
Dr. Thomas Bauer	Josef Biller	Alexander Attensberger
Heinz Grundner	Josef Sterr	Jakob Schwimmer
Elisabeth Mayr	Michael Oberhofer	Cornelia Vogelfänger

**Kreisrätin Treffler** bedankt sich für die Gespräche, die sie gemeinsam mit Landrat Bayerstorfer zu diesem Thema führen konnte. Sie möchte noch zu dem im Vorlagebericht aufgeführten Hinweis: „*Herr Treffler hat nun in einer kurzen E-Mail mitgeteilt*“ ergänzen, dass sich das ganze Thema nun doch über einen längeren Zeitraum hingezogen habe. Bereits vor den Weihnachtsferien habe man den Ausschluss von Kreisrat Forster mitgeteilt. Im Anschluss erläutert sie kurz die Schritte, Gespräche im Januar, ödp Stellungnahme im Februar und Anfragen der SPD in Ausschüssen sowie weitere Gespräche mit KR Forster.

Abschließend wolle sie an dieser Stelle um Verständnis bitten und erklärt, dass sie diese Thematik in keinsten Weise hinauszögern wollten.

**Der Vorsitzende** merkt an, dass sich auch durch den zwischenzeitlichen Austritt von KR Forster aus der ödp-Partei eine neue Situation ergeben habe. Er bestätigt, dass mehrere Schritte nötig gewesen seien und der letzte Schritt, die offizielle Rücknahme des Antrags per E-Mail am 10. Juni eingegangen sei. Somit habe man das Thema erst in der darauffolgenden Kreisausschuss- und heutigen Kreistagssitzung behandeln können.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

### **Beschluss: KT/0105-20**

Der, von den Fraktionen vorgeschlagenen, Besetzung des Krankenhaus-ausschusses wird zugestimmt:

Fraktion	Ordentl. Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
ÖDP	Stephan Treffler	Christina Treffler	Rainer Forster
Bündnis 90/ Die Grünen	Helga Stieglmeier	Ursula Frank-Mayer	Florian Geiger
SPD	Michaela Meister	Ulla Dieckmann	Nicole Schley
SPD	Horst Schmidt	Gertrud Eichinger	Michael Gruber
FW	Rainer Mehringer	Petra Bauernfeind	Maximilian Kressirer
FW	Doris Minet	Maria Grasser	Georg Els
CSU	Johann Peis	Hans Wiesmaier	Anni Hartl
CSU	Maximilian Gotz	Ludwig Kirmair	Wilhelm Vogl
CSU	Franz Hofstetter	Dr. Ch. Puschmann	Ferdinand Geisberger
CSU	Dr. Thomas Bauer	Josef Biller	Alexander Attensberger
CSU	Heinz Grundner	Josef Sterr	Jakob Schwimmer
CSU	Elisabeth Mayr	Michael Oberhofer	Cornelia Vogelfänger

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 52 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## **5. Förderrichtlinie des Landkreises Erding für Familienstützpunkte Vorlage: 2019/2832/2**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass dieses Thema bereits im Jugendhilfeausschuss sowie im Kreisausschuss behandelt wurde. Er verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht, dem auch einige Anlagen, unter anderem der Entwurf der Richtlinien zur Förderung von Familienstützpunkten im Landkreis Erding, beigefügt wurden. Er begrüßt von der Verwaltung Frau Sabine Wolf (*Erziehungsberatung*) und Frau Andrea Wolf (*Abteilung Jugend und Soziales*).

**Kreisrätin Bauernfeind** berichtet dass ihr mitgeteilt wurde, dass sich die Eltern zu wenig über Veranstaltungen informiert fühlten. Sie regt an, dass der Landkreis diese in den Sozialen Medien poste. Zudem fragt sie ob geplant sei, auf der Homepage des Landkreises auch ein Familienbildungsportal einzurichten.

**Frau Sabine Wolf** berichtet, dass ein Familienportal bereits in Arbeit bzw. am Entstehen sei und auch das Thema Soziale Medien bewusst sei. Sie merkt an, dass der Landkreis sich auch auf Facebook präsentiere und man darüber sicher Termine posten könne.

**Kreisrätin Dieckmann** erklärt, dass sie sehr positiv zu den Familienstützpunkten eingestellt sei. Sie merkt an, dass als Grundlage die Sozialraumanalyse benannt wurde, die 2010 - 2012 zuletzt überarbeitet wurde. Sie regt an, diese neu aufzusetzen.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass dies bereits geplant sei.

**Kreisrat Schmidt** verweist auf den Vorlagebericht in dem aufgeführt sei, dass es sich bei dem Gesamtkonzept für die Familienbildung im Landkreis Erding um einen Entwurf handle. Er fragt, ob man dieses Konzept nun heute beschließe bzw. wann oder wie dieses Konzept vorher beschlossen wurde.

**Frau S. Wolf** antwortet, dass dieses Konzept vom Jugendhilfe-Unterausschuss beraten sowie dem Jugendhilfeausschuss am 24. Juli 2019 zur Behandlung vorgelegt und genehmigt wurde. Sie berichtet noch, dass man heute auch noch die notwendige Genehmigung des Ministeriums erhalten habe.

**Kreisrat Glaubitz** findet, dass die Datengrundlage für das Konzept besser sein könnte bzw. ausbaufähig sei. Er habe in anderen Landkreisen gesehen, dass diese Experten-Workshops durchgeführt hätten, dabei könne man vielleicht auch über besonders schwierige Sozialräume Auskunft erhalten. Er berichtet, dass in einigen Landkreisen auch mehrsprachige Fragebogen verteilt wurden.

**Frau S. Wolf** bedankt sich für die Anmerkung. Sie erklärt, dass vom Ministerium vorgegeben wurde, dass die Daten alle paar Jahre überprüft werden müssen und alle drei Jahre auch wieder eine neue Erhebung stattfinden müsse. Für die nächste Erhebung habe sie bereits vorgesehen, auch



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

mehr Familien mit Migrationshintergrund zu erreichen, z. B. durch einen mehrsprachigen Fragebogen. Sie merkt an, dass sie sehr froh über die Rückmeldungen gewesen sei und sich diese auch sehen lassen könnten. Sie hoffe aber auch, dass man sich in drei Jahren steigern könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: KT/0106-20**

Der vorgestellten Richtlinie zur Förderung von Familienstützpunkten im Landkreis Erding wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 51 : 0 Stimmen**

**6. Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding - Vorlage: 2018/2496/2**

**Der Vorsitzende** begrüßt von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) Frau Lex und bittet diese, um Erläuterungen zum Antrag der Gemeinde Wörth auf Herausnahme eines Bereichs bei Hofsingelding aus dem Naturschutzgebiet "Sempt- und Schwillachtal".

**Frau Lex** verweist auf den ausführlichen Vorlagebericht, dem u. a. auch der Antrag der Gemeinde und die Rückmeldungen der beteiligten Fachbehörden beigelegt wurden.

Im Anschluss erläutert sie ausführlich den Verlauf des Verfahrens, die Rückmeldungen der beteiligten Fachstellen und Verbände sowie die im Vorlagebericht auch aufgeführte Stellungnahme der UNB.

Abschließend erklärt Frau Lex, dass die Herausnahme jedoch erst wirksam werden würde, wenn die durch die Gemeinde eingeleitete Bauleitplanung nach den Vorschriften des Baugesetzbuches absehbar in Kraft treten könne und danach die Verordnung durch den Landrat unterzeichnet wurde.

**Der Vorsitzende** verliest kurz einen Teil der Stellungnahme vom Bund Naturschutz in Bayern e. V. und merkt an, dass bei der Beurteilung vermutlich der Lageplan nicht deutlich wahrgenommen wurde. Er verweist auf den Lageplan und erklärt, dass der Bereich komplett bebaut sei und direkt im Anschluss die weitere Bebauung erfolgen solle. Er schlägt deshalb vor, der Herausnahme zuzustimmen.

**Kreisrat Gotz** bedankt sich beim Bürgermeister der Gemeinde Wörth für dessen Geduld. Er berichtet, dass die Stadt Erding lediglich Bedenken wegen des Hochwasserthemas hatte. Er begrüßt die: „*hieb- und stichfeste*“ Stellungnahme der Gemeinde sowie die gute Zusammenarbeit. Damit habe man dieses, für die Stadt Erding, schwierige Thema erfolgreich und gut abarbeiten können.





**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Kreisrat Els** möchte wissen, wie das genannte Wort: „*absehbar*“ im Zusammenhang mit einer erfolgreich abgeschlossenen Bauleitplanung definiert werde.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass dies in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern erfolge. Wenn ein positives Signal der Regierung ersichtlich sei, der Aufstellungsbeschluss gefasst werde sowie die Trägerbeteiligung erfolge, sei eine positive Beurteilung relativ deutlich. Dann könne er auch der Herausnahme per Unterschrift zustimmen.

**Kreisrat Kuhn** fände es gut, dass wenn man Flächen aus dem Schutzgebiet entnehme, man auch eine Fläche hinzufüge. Er bittet darum diese Möglichkeit zu untersuchen.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass er diese Anregung gerne an den 1. Bürgermeister der Gemeinde weitergeben werde bzw. dieser aufgrund seiner Anwesenheit diese Wortmeldung bereits wahrgenommen habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

#### **Beschluss: KT/0107-20**

Der Herausnahme des beantragten Bereichs bei Hofsingelding aus dem Landschaftsschutzgebiet „Sempt- und Schwillachtal“ wird grundsätzlich zugestimmt, wenn die Bauleitplanung nach den Vorschriften des Baugesetzbuchs genehmigungsfähig ist.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 52 : 0 Stimmen**

## **7. Bekanntgaben und Anfragen**

### **7.1. Klinikum Landkreis Erding - Neuer Krankenhausdirektor - Strategiediskussion**

**Der Vorsitzende** gibt bekannt:

„Der bisherige Krankenhausdirektor Sandor Mohácsi hat, wie berichtet, das Klinikum mit Wirkung zum 31.5.2019 verlassen. Die Leitung der Abteilung 6, des Klinikums Landkreis Erding, hat derzeit kommissarisch sein Stellvertreter Dr. Dirk Last inne. In einer Sitzung vom 10. Juli 2019 hat der Krankenhausausschuss beschlossen, dass Dr. Dirk Last als Leiter der Abteilung 6 und damit als Krankenhausdirektor berufen wird. Als stellvertretender Abteilungsleiter wurde Martin Kornhaas, der Kaufmännische Leiter, berufen.“

**Der Vorsitzende** freut sich darüber, dass damit zwei hervorragende Mitarbeiter berufen wurden, die auch bereits Erfahrungen in diesen Bereichen sammeln konnten und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

**Kreisrätin Stieglmeier** merkt an, dass man nun eine neue Rechtsform und eine neue Leitung im Klinikum Landkreis Erding habe, zudem handle man aktuell im Ausschuss neue Investitionen. Man habe lange ei-



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

ne Wachstumsstrategie verfolgt, diesen Weg dann jedoch beendet ohne darüber zu diskutieren, wohin der Weg nun prinzipiell führen könne. Sie möchte wissen ob geplant sei, mit dem Kreistag eine Strategiediskussion zur weiteren Entwicklung zu führen auch mit Blick auf externe Beratungen. Kreisrätin Stieglmeier findet, dass dies eine nötige Herangehensweise wäre und dies auch im Kreistag, und nicht nur im Krankenhausausschuss, beraten werden sollte.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass eine Strategiediskussion für den Herbst 2019 geplant sei. Er erklärt, dass dabei nicht nur der Krankenhausausschuss (KHA) sondern auch der Kreistag beteiligt werden soll. Er rege an zuerst eine Vorberatung durch den KHA unter Beteiligung der Chefarzte, der Pflegedirektorin und aller Fachabteilungen durchzuführen. Zudem wolle man die wirtschaftliche Situation mit den hauswirtschaftlichen Diensten und der Verwaltung beleuchten. Er fügt an, dass, wenn diese Strategiediskussion geführt wurde, man die Erkenntnisse dem Kreistag vorstellen werde damit dieser dann die weitere Richtung vorgeben könne.

Er merkt noch an, dass man nicht beschlossen habe den Wachstums-/Investitionskurs zu stoppen, sondern lediglich einzelne Projekte nicht umgesetzt wurden. Auch habe man bei den letzten Entscheidungen im Bauausschuss einige Investitionen angestoßen.

## **7.2. Anfrage KR Schmidt, KR Kuhn - Seniorenpolitisches Gesamtkonzept - Klimaschutz - Artenvielfalt**

**Kreisrat Schmidt** erinnert daran, dass man 2017 beschlossen habe ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept aufzulegen. Danach sei ein ausgezeichneter Fragebogen erarbeitet und umfangreiche Erfassungsarbeiten durchgeführt worden. Nun schreibe man das Jahr 2019. Er findet, dass es nun an der Zeit sei, dieses Gesamtkonzept den Kreisräten in der Gänze vorzulegen damit man weitere Planungen vorbereiten könne. Er bittet darum, dies noch in dieser Periode anzugehen, damit die neuen Kreisräte dieses Konzept umsetzen könnten.

**Kreisrat Schmidt** spricht noch das Thema Klimaschutz an, mit dem sich aktuell viele Kinder/Jugendliche beschäftigen würden. Er regt an, im nächsten Kreistag Schüler und/oder das Schülerparlament einzuladen, damit diese ihre Aktionen erläutern könnten.

**Der Vorsitzende** bedankt sich bei KR Schmidt und berichtet, dass man zu beiden Themen bereits unterwegs sei. Er berichtet, dass das Landkreis-Schülerparlament sich demnächst mit seinen Themen in der Bildungsregion vorstellen werde. Selbstverständlich könne sich das Schülerparlament danach dann auch im Kreistag vorstellen.

Zum Klimaschutz habe er bereits bekannt gegeben, dass der Energieatlas fortgeschrieben werde und sinnigerweise auch um das Thema Klimaschutz erweitert werden sollte. Dies habe man auch bereits im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt bekannt gegeben.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept merkt **der Vorsitzende** an, dass Frau Kaltenbach nun leider nicht anwesend sei. Er gehe davon aus, dass man mit dem Seniorenwegweiser einige Teilaspekte abgedeckt habe.

**Kreisrat Kuhn** möchte ebenfalls eine Anfrage zum Klimaschutz bzw. den Erhalt der Artenvielfalt stellen. Er verweist auf das Grundstück des Landkreises unterhalb der Brücke, die zum Landratsamt führe. Hier habe er festgestellt, dass wieder einmal: „*golplatzmäßig bis auf 2/3 mm*“ der Rasen kurz geschoren wurde. Er findet dass man diese Fläche gut für eine Blühwiese nutzen könne.

**Der Vorsitzende** bedankt sich für diesen Hinweis und wird diesen weitergeben. Er glaubt, dass der Kreisfachberater des Landkreises, Herr Klinger, sich sicher auch über diese Wiese Gedanken gemacht habe. Er merkt noch an, dass auch die Naturschutzflächen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde gemäht werden würden. Bei der Beurteilung sei nicht nur ausschlaggebend das gemäht werde, sondern wie oft gemäht werden würde. Er habe bei dieser Fläche bemerkt, dass diese nicht sehr oft gemäht werden würde.

### 7.3. Anfrage KRin Dieckmann - Unterbringung Flüchtlinge

**Kreisrätin Dieckmann** berichtet, dass im Kreisausschuss nochmals das Thema dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge angesprochen worden sei. Sie fragt, wie hier die weitere Vorgehensweise wäre. Sie erklärt, dass im Helferkreis eine gewisse Unsicherheit herrsche, da weitere Unterbringungen geschlossen werden sollen. Sie findet, dass man bei der Planung in die Zukunft schauen sollte, da weiterhin Flüchtlinge zugeteilt werden.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass er dieses Anliegen bereits weitergetragen bzw. weitergegeben habe. Er berichtet, dass seit zwei Jahren von der Regierung von OBB die schriftliche Vorgabe vorliege, nahezu alle Objekte, bei denen die Verträge auslaufen, zu kündigen. In jedem einzeln aufkommenden Fall habe er unmittelbar die Reg. von OBB gebeten Stellung zu nehmen, ob auch wirklich gekündigt werden müsste. Er erklärt, dass er, bis vor ein paar Wochen, jedes Mal die klare Aussage erhalten habe, dass die Verträge gekündigt werden müssen bzw. einer Verlängerung nicht zugestimmt werde. In der Zwischenzeit habe man bei ein paar Objekten eine Verlängerung erreichen können. Er findet ebenfalls, dass man nicht alle Objekte kündigen sollte, da man sonst ankommende Flüchtlinge nicht mehr unterbringen könne und auch die Objekte womöglich anderweitig genutzt werden würden. Er merkt an, dass er diese Anfrage gerne mitnehme, um mit Unterstützung des Kreistages Erding erneut bei der Regierungspräsidentin anzufragen.

**Kreisrat Glaubitz** fragt ob es datenschutzrechtlich erlaubt sei bzw. gemacht werde, dass die auslaufenden Unterkünfte/Verträge gemeldet werden um dort Fehlbeleger unterzubringen.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass man dies bereits die ganze Zeit versu-

che. Er erklärt, dass es keinen Vertrag gebe den man gekündigt habe, bei dem man nicht angefragt hatte ob diese Unterkunft den Fehlbelegern zur Verfügung gestellt werden könnte. Natürlich könne und dürfe man vertrauliche Daten nicht einfach weitergeben, mit Einverständnis des Vermieters könne man die Daten aber an die Wohnungslotsin weitergeben. Er fügt an, dass man damit jedoch bisher wenig Erfolg hatte.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Angelika Wackler  
Verwaltungsfachkraft